

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 49 Nr. 30

31. August 1981

E 21410 B

- Inhalt:
- 1) Opfertag für die Diakonie in Landes- und Gesamtkirche am 4. Oktober 1981
 - 2) Disziplinarkammer der Evang. Landeskirche in Württemberg
 - 3) Württembergische Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Weltmission
 - 4) Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommersemester 1981
 - 5) Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 1981
 - 6) I. Kirchl. Dienstprüfung für Teilnehmer am Lehrgang für den Pfarrdienst
 - 7) Dienstnachrichten

Opfertag für die Diakonie in Landes- und Gesamtkirche am 4. Oktober 1981

Erlaß des Oberkirchenrats vom 21. August 1981
AZ 52.14-5 Nr. 135

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, am 4. Oktober 1981, ist nach dem Kollektenplan der Landeskirche ein Opfertag für die Diakonie in Württemberg und in der Evangelischen Kirche in Deutschland vorgesehen. Mit dem Gottesdienstopfer ist eine (nicht anmeldepflichtige) Sammlung unter den evangelischen Gemeindegliedern verbunden.

Da der Opfertag in diesem Jahr am Erntedanktag durchgeführt wird, knüpft das Verteilblatt zur Sammlung an den 100. Psalm an und steht unter dem Thema „Dank“. Das Verteilblatt und weitere Sammlungsmaterialien gehen den Gemeinden über die Diakonischen Bezirksstellen zu.

Der Oberkirchenrat dankt allen Gemeindegliedern, den Sammlern und Helfern für ihre Opfer- und Hilfsbereitschaft. Er bittet erneut um sorgfältige Vorbereitung und Durchführung der Sammlung. Es wird empfohlen, das Opfer bereits am Sonntag, dem 27. September 1981, anzukündigen.

Bei der Abkündigung des Opfers wird gebeten, folgenden Opferruf zu verlesen:

Es fällt nicht schwer, Gott Dank zu sagen für eine gute Ernte, für ein gesundes Kind, für den sicheren Arbeitsplatz, für Gemeinschaft, Geborgenheit

und das tägliche Brot. Das alles ist nicht selbstverständlich. Mitten unter uns leben Menschen, die Mangel leiden, denen Krankheit oder Behinderung, Sorgen oder Vereinsamung zu schaffen machen.

Die Diakonie

baut Brücken zwischen den Gesunden und den Kranken,
 schafft Lebensraum für Behinderte,
 berät und begleitet Ängstliche, Ratlose, Unsichere und Schwache,
 läßt Menschen in schwierigen Situationen nicht allein.

Ihre Gabe zum Erntedank 1981 hilft der Diakonie beim Helfen. Ihr Opfer macht es möglich, daß viele in den 100. Psalm miteinstimmen können: „Danket dem Herrn, lobet seinen Namen, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewig“.

Den Opferertrag bitten wir an die Bezirksopfersammelstelle abzuliefern. Diese leitet ohne Abzug von Verwaltungsgebühren 75% des Gottesdienstopfers und des Sammlungsertrags an das Diakonische Werk weiter – Landesgirokasse Stuttgart 2133 250 (BLZ 600 50101), Postscheckkonto Stuttgart 103 30-704 (BLZ 600 100 70). 25% des Opfers und des Sammlungsertrags sind für die diakonischen Aufgaben im Kirchenbezirk bestimmt und werden der Diakonischen Bezirksstelle zugewiesen. Über die Diakonische Bezirksstelle ist der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes (nicht dem Oberkirchenrat) eine Aufstellung über das Aufkommen der einzelnen Kirchengemeinden zu übermitteln. Diese Aufstellung soll nach Opfer- und Sammlungsertrag aufgeschlüsselt sein.

Für Kirchengemeinden, die die „Diakonische Jahresgabe“ eingeführt haben, wird auf das Rundschreiben des Oberkirchenrats vom 23. Februar 1977, AZ 52.14-5 Nr. 81/5, verwiesen.

Dr. Hege

Disziplinarkammer der Evang. Landeskirche in Württemberg

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 24. Juli 1981
AZ 20.031 Nr. 21

Die am 26. Juni 1981 gem. § 3 des Kirchlichen Gesetzes über das Disziplinarrecht der Evang. Landeskirche in Württemberg (Abl. Bd. 37 S. 169) vom Ständigen Ausschuß der 9. Landessynode für die Wahlperiode vom 1. August 1981 bis 31. Juli 1987 gewählte und vom Landesbischof berufene Disziplinarkammer der Landeskirche setzt sich zusammen wie folgt:

1. *Vorsitzender:*

2. *Erster Stellvertr. des Vorsitzenden und rechtskundiger Beisitzer:*
[REDACTED]
3. *Zweiter Stellvertr. des Vorsitzenden:*
[REDACTED]
4. *Erster Stellvertr. des rechtskundigen Beisitzers:*
[REDACTED]
5. *Zweiter Stellvertr. des rechtskundigen Beisitzers:*
[REDACTED]
6. *Geistlicher Beisitzer:*
[REDACTED]
7. *Erster Stellvertr. des geistlichen Beisitzers:*
[REDACTED]
8. *Zweiter Stellvertr. des geistlichen Beisitzers:*
[REDACTED]
9. *Beamtenbeisitzer des höheren Dienstes:*
[REDACTED]
10. *Erster Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des höheren Dienstes:*
[REDACTED]
11. *Zweiter Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des höheren Dienstes:*
[REDACTED]
12. *Beamtenbeisitzer des gehobenen Dienstes:*
[REDACTED]
13. *Erster Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des gehobenen Dienstes:*
[REDACTED]
14. *Zweiter Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des gehobenen Dienstes:*
[REDACTED]
15. *Beamtenbeisitzer des mittleren Dienstes:*
[REDACTED]
16. *Erster Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des mittleren Dienstes:*
[REDACTED]
17. *Zweiter Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des mittleren Dienstes:*
[REDACTED]

Württembergische Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Weltmission

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 21. Juli 1981
AZ 85.30 Nr. 16

Auf der Versammlung der Württ. Evang. Arbeitsgemeinschaft für Weltmission am 2. Juni 1980 wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Freundeskreis der Aussätzigenarbeit, Esslingen
Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V., Gerlingen

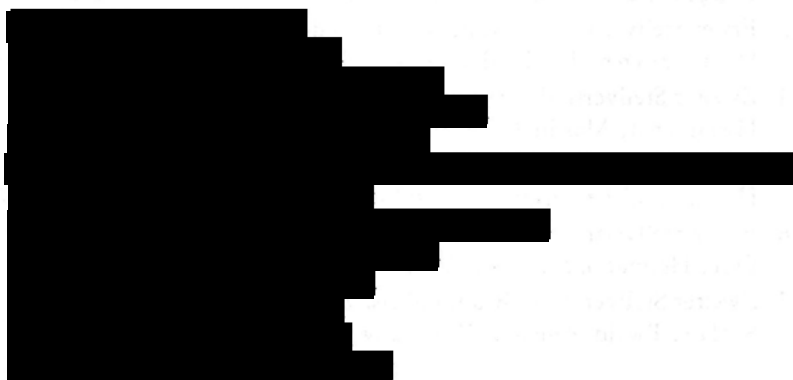
Die Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft vom 1. September 1973 (Abl. Bd. 45 S. 513) und in der Änderung vom 19. Juli 1976 (Abl. Bd. 47 S. 109) sowie vom 1. August 1978 (Abl. Bd. 48 S. 161f) sind dementsprechend in Ziffer II (1) a) und IV (1) f) zu ergänzen.

I. V.
Dr. Dummler

Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommersemester 1981

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 29. Juli 1981
AZ 22.51-3 Nr. 51

Die I. Evang.-theol. Dienstprüfung in Tübingen haben im Juli 1981 bestanden:





I. V.
Dr. Dummler

Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 1981

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 16. Juli 1981
AZ 22.81-3 Nr. 27

Die II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 1981 haben bestanden:





I. V.
Dr. Dummler

I. Kirchl. Dienstprüfung für Teilnehmer am Lehrgang für den Pfarrdienst


Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 16. Juli 1981
AZ 21.581-2 Nr. 9



Die I. Kirchliche Dienstprüfung für Teilnehmer am Lehrgang für den
Pfarrdienst hat im Juni 1981 bestanden:




I. V.
Dr. Dummler

Dienstnachrichten


wird mit Wirkung vom 1. August 1981 (Beginn des Schuljahrs 1981/82) zum Pfarrer für evang.
Religionslehre auf einer Pfarrstelle für Religionsunterricht mit einem Unterrichtsauftrag an
der genannten Schule ernannt.

  wird mit Wirkung vom 1. August 1981 (Beginn des Schuljahrs
1981/82) zum Pfarrer für evang. Religionslehre auf einer Pfarrstelle für Religionsunterricht mit
einem Unterrichtsauftrag an den genannten Schulen ernannt.

 mit Wirkung vom 1. September 1981 auf eine Pfarrstelle im Dienst für
Mission und Ökumene im Bereich der Prälatur Heilbronn ernannt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. August 1981
zum Kirchlichen Amtmann

mit Wirkung vom 1. September 1981
zum Kirchlichen Oberfinanzinspektor

mit Wirkung vom 1. August 1981
auf die Pfarrstelle II daselbst;

mit Wirkung vom 1. August 1981
auf die Pfarrstelle III daselbst;

mit Wirkung vom 1. August 1981
auf die Pfarrstelle daselbst;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle S ü ß e n, Dek. Geislingen;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle III in E n i n g e n, Dek. Reutlingen;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle an der Siegenbergkirche in R e i c h e n b a c h/Fils, Dek. Esslingen;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Prälaturpfarrstelle für Mission und Oku-
mene daselbst;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle G ü t l i n g e n, Dek. Nagold;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle Schwäb. Hall Tullauer Höhe-
Hagenbach, Dek. Schwäb. Hall;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle an der Martinskirche in F r e u d e n s t a d t, Dek. Freuden-
stadt;

mit Wirkung vom 1. September 1981
auf die Pfarrstelle G ü g l i n g e n, Dek. Brackenheim;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1981
auf die Pfarrstelle B u r l a d i n g e n, Dek. Reutlingen.

wurde ab 1. August 1981 zur Übernahme einer Tätigkeit beim Zimbabwe Christian Council
in Salesbury bis zum 31. Januar 1983 beurlaubt.

wurde mit Wirkung
vom 1. August 1981 zur Übernahme des Amtes des Evang. Militärpfarrers in Ulm aus dem un-
mittelbaren landeskirchlichen Pfardienst für die Dauer von 8 Jahren freigestellt.

wurde für die Dauer von weiteren 5 Jahren mit Wirkung vom 16. Januar 1982 nach § 52
Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz freigestellt.

_____ t _____, wird mit Wirkung vom 1. Februar 1982 zur Übernahme einer Pfarrstelle bei der Kirchl. Ausbildungsstätte für Diakonie und Religionspädagogik Karlshöhe Ludwigsburg – Karlshöher Seminar – für die Dauer von 6 Jahren nach § 52 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz freigestellt.

_____ wurde nach seiner Anstellung als Programmdirektor des Senders Freies Berlin mit Ablauf des 30. Juni 1981 auf seinen Antrag aus dem ständigen Pfarrdienst entlassen.

_____, mit Ablauf des 31. Juli 1981 aus dem landeskirchlichen Pfarrdienst entlassen.

_____, mit Ablauf des 31. August 1981 aus dem landeskirchlichen Pfarrdienst entlassen.

_____, mit Ablauf des 16. September 1981 aus dem landeskirchlichen Pfarrdienst entlassen.

_____ t _____, wurde mit Wirkung vom 1. August 1981 nach § 57 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz in den Wartestand versetzt.

_____, wurde mit Wirkung vom 1. April 1981 nach § 57 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz in den Wartestand versetzt.

b) seinem Antrag gemäß in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Oktober 1981 _____

mit Wirkung vom 1. Oktober 1981 _____

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)